

# Dorfentwicklung - Mammut ist der neue Blickfang • IKEK-Projekt ist abgeschlossen



Bei der Einweihungsfeier waren viele Steedener Bürger mit dabei.



Sie freuen sich über die gelungene Umgestaltung des Platzes vor dem Friedhof in Steeden mit dem neuen Steedener Wahrzeichen (v. links): Altbürgermeister Friedhelm Bender, Ortsvorsteher Hans-Karl Trog und Bürgermeister Michel Kremer.

**STEEDEN. Bei besten Wetterbedingungen ist der Platz vor dem Steedener Friedhof eingeweiht worden. Neuer Steedener Blickfang ist das Mammut, das den Platz dominiert (siehe Bericht im Runkeler Blättchen 8-2019).**

Steedens Ortsvorsteher Hans-Karl Trog begrüßte im Namen des Ortsbeirates alle Bürger und Ehrengäste, darunter Mitarbeiter des Amtes für den ländlichen Raum und Vertreter der ausführenden Firmen. Mit dabei waren auch Runkels neuer Bürgermeister Michel Kremer und Runkels Altbürgermeister Friedhelm Bender. Für Michel war es der erste offizielle Auftritt in seinem neuen Amt. In seiner Ansprache stellte Trog fest: „Heute ist es nun endlich soweit. Die letzten Arbeiten wurden letzte Woche getätigt. Das IKEK-Projekt „Umgestaltung des Friedhof-Vorplatzes ist abgeschlossen. Ich möchte Danke sagen für den in meinen Augen schönen kleinen Park“. Steeden verfüge jetzt über eine freundliche, gepflasterte Fläche, einen beleuchteten Weg durch den kleinen Park, am Brunnen vorbei, der wieder sprudelte und aufgehübscht worden sei, über ansprechende Ruhebänke und einen neu eingesäten Rasen verfüge und nicht zuletzt erwähnte Trog auch das neue Steedener Wappentier, das Mammut, welches in der Bevölkerung überwiegend gut ankomme. Der Ortsvorsteher dankte allen, die mitgeholfen haben: den freiwilligen Helfern aus dem Dorf, Herrn Janzen als Planer des Projektes, der immer, wenn möglich, auf die örtlichen Vorschläge eingegangen sei, dem Amt für Ländlichen Raum in Hadamar sowie der Stadtverwaltung, insbesondere dem Bauamt und dem Bauhof der Stadt Runkel für deren gute und unkomplizierte Unterstützung. Ein Dankeschön galt auch der Firma Schaefer-Kalk für ihre kostenlose Materiallieferung und den ausführenden Firmen für deren Arbeit, die erfreulicherweise unfallfrei verlaufen sei. Trog sprach auch den Anwohnern ein Dank aus für deren Verständnis. Durch die Bauarbeiten seien durchaus Unannehmlichkeiten entstanden, die die Bürger belastet hätten.

Ein besonderes Wort des Dankes richtete Ortsvorsteher Hans-Karl Trog an Friedhelm Bender, „der sich in seiner Funktion als

Bürgermeister von Runkel sehr für diese IKEK-Maßnahme eingesetzt hat, und ich erlaube mir, sagen zu dürfen, ohne seine Unterstützung würden wir heute vielleicht nicht hier auf einem so schönen Platz stehen“.

Abschließend stellte Trog fest: „Nun hoffe ich, dass dieser kleine Park von den Bürgern gut angenommen wird, immer in gutem Zustand bleibt, sodass wir alle viel Freude daran und damit haben werden. Schon jetzt möchte ich denen Danke sagen, die sich für Gestaltung und Durchführung des heutigen Nachmittags bereit erklärt haben.

„Ich will es kurz machen, denn wir wollen ja heute den neuen Friedhofsvorplatz bei einem leckeren Imbiss und Getränken feiern“, stellte der neue Runkeler Bürgermeister Michel Kremer in seiner Ansprache fest. Er dankte allen, die am Zustandekommen des „tollen Projekts“ mitgewirkt haben – ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen. Kremer wünschte sich, der Platz werde gut angenommen und er hoffe, dass der neue Dorfmittelpunkt allen Besuchern viel Freude bereite. Der Posaunenchor der ev.-luth. Zionsgemeinde Steeden umrahmte die Platzeinweihung musikalisch.

(Text + Fotos: PS)